

Rede zur HV der Gerresheimer AG am 25.4.2018 in Düsseldorf

1. Begrüßung

Guten Morgen, meine lieben Aktionärinnen und Aktionäre, Herr Vorsitzender Dr. Herberg, meine Herren Vorstände.

Mein Name ist Joachim Kregel, ich bin Sprecher der SdK, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger.

Wir besuchen auch dieses Jahr mit ca. 40 Sprechern viele HV deutscher Aktiengesellschaften, über 500 waren es letztes Jahr, in etwa so viel werden es dieses Jahr auch sein.

Ich vertrete heute die Stimmen unserer Mitglieder und der Organisationen, die der SdK ihr Vertrauen ausgesprochen haben, heute ungefähr 7 Mio. € Börsenkapital.

2. Aktie, Kurs und Dividende

Spass hatten wir Aktionäre und Aktionärinnen früher an Kurs, Wertentwicklung und Dividende.

Heute stellen wir fest, minus 7% Wertentwicklung yoy, Tendenz abwärts, das schmeckt uns nicht. Die Dividende steigt um sagenhafte 5 €-Cent auf 1,10 €, Dividendenrendite magere 1,6 %. Das ist kein Vergnügen, das verdirbt uns die Laune.

Auch zum MDAX -11%, das ist ein Stimmungskiller, das war früher irgendwie anders.

Was ist mit unserer Gerresheimer los, kaum geht Herr Röhrhoff, verabschiedete sich mit einer Dividende von 1,05 €, d.h. über 1 €, wie er selbst sich einmal erträumt hatte, schon ...

Frage 1: *Wie soll der Anschluss an die frühere Aktienentwicklung gelingen nach den Verlusten im abgelaufenen Geschäftsjahr?*

Kommen wir zu der mageren Dividende.

Wir brauchen ein 1% weniger vom Umsatz für Investitionen, das Röhrenglas haben wir schließlich aus dem Grunde verkauft, dass es zu viel Kapital benötigt.

Das sind schon einmal 13 Mio. €, reicht für 42 €-Cent zusätzlich Dividende pro Aktie von unseren 31 Mio., das wäre einmal ein Wort.

Akquisitionen sind dafür kein Hindernis. Denn Akquisitionen wurden in der Vergangenheit trotz der hohen „Burden“ von früher 10 % Investitionsquote und Zinssätzen bis zu 9% trotzdem getätigt, dürften also heute kein Argument mehr für niedrige Ausschüttungsquoten mehr sein.

Auch bei der Finanzierung geht es uns heute gut, 2% statt 5%, spart 9 Mio. € Zinsen, d.h. 30 €-Cents pro Aktie, da sind wir schon bei 1,82 € pro Aktie, da sind wir bei 2,7 %, noch nicht bei 3%, aber immerhin, viel weiter als bei 1,6 %.

Frage 2: *Wann wird Gerresheimer sich für Value entscheiden und die Dividende auf ein Niveau von mindestens von 40 % vom Ergebnis heben?*

Die Gerresheimer muss sich entscheiden und das wird den Kurs prägen, Value oder Growth, Wert oder Wachstum, Wachstum haben wir nicht, also Value, das entscheidet nicht irgendjemand, das entscheiden sie dort oben auf dem Podium.

Und das müssen Sie auch entscheiden, denn sonst werden wir hier unten entscheiden, kein Wachstum, aber auch zu niedrige Dividende für Value, Tschüss, und er Kurs verabschiedet sich auch nach unten.

Frage 3: *Wie sollen die wachstumsorientierten Investoren, Mehrheit der Aktionäre des Unternehmens, bei Umsatzstagnation und bescheidenen Fortschritten im Ergebnis bei Laune gehalten werden, auch für 2018 sind die Prognosen sehr verhalten formuliert?*

Ja, Herr Dr. Herberg, es ist schon ein Kreuz mit der Besetzung der Vorstandsvorsitzenden-Position, Herr Röhrhoff ist weg, in den USA, wie ich hörte.

Herr Dr. Fischer, tragisch, ist auch weg, meine besten Wünsche möge man ihm ausrichten, nach 4 Monaten mit viel Geld.

Herrn Schütte wollen Sie nicht, er wollte, wenn er dürfte, er will aber auch nicht weg, er bleibt, nein es bleibt jedes Jahr dann die Unsicherheit, zieht er seine Option oder doch wieder nicht.

Tja, wen haben wir denn noch, Herr Dr. Burkhardt, ich begrüße sie hier heute auf der HV der Gerresheimer, tja, ich glaube, Sie sollen erst einmal sich und uns beweisen, was sie draufhaben, andere Branche, nicht Autos, aber in der Produktion und Fertigungstechnik liegt der Segen, viel Glück.

Frage 4: *Was zeichnet Herr Dr. Burkhardt als Maschinenbauer Automobil für die Pharma-/Verpackungsindustrie aus?*

Bleibt, Herr Beaujean, der könnte, wenn man ihn denn bäte, sieht sich aber als Finanzer, na, Herr Dr. Herberg, irgendwie müssen Sie das jetzt lösen.

Ich sage ihm eines, noch ein Vorstand, das soll es nicht sein, das wird zu teuer, zwei neue für einen Röhrhoff, das wird zu teuer.

Aber vielleicht lässt sich ja mit Geld etwas Frieden stiften und Kompetenz und Kontinuität als Signal senden und weitere Unsicherheit vermeiden, Herr Dr. Herberg, Sie sind am Zuge, die Zeit läuft, die Zeit läuft bald ab, wo sinnvolle Entscheidungen noch das Signal nach draußen senden.

Und, übrigens, sie haben einen Präsidialausschuss, da können die Damen und Herren Sie auch einmal unterstützen, ich meine die Herren, keine Dame in diesem Ausschuss vertreten, Francesco Grioli, Markus Rochholz, Udo J. Vetter.

Frage 5: *Ist der Nachfolger für Dr. Fischer nicht schon längst im Unternehmen tätig, Herr Schütte oder Herr Beaujean?*

2. Strategy

Wenn schon keine Dividenden-Erhöhung, meine Damen und Herren, dann hilft Wachstum und Akquisition für die andere Strategie, Plan B, wir bleiben bei Growth. Wie erreicht man Wachstum? Mehr Kunden, mehr Umsatz beim selben Kunden, neue Produkte, neue Märkte

Frage 6: *Wie soll die Umsatzstagnation in ein DD(Double Digit)-Wachstum umgemünzt werden, s. Kaspar Rorstedt bei Henkel und adidas?*

Frage 7: *Auf welchen Märkten soll der jeweilige bisherige Marktführer herausgefordert werden?*

Es gibt Märkte, die sind nicht gesättigt, die wachsen überdurchschnittlich, weil es dort großen Nachholbedarf gibt, dort liegen Chancen

Frage 8: *Welche Umsatzanteile am Gesamtumsatz sollen in Indien und China in den nächsten 5 Jahren erzielt werden?*

Frage 9: *Wieviel Umsatz und Marge wurde durch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch neue Produkte gewonnen, wieviel durch abgemanagte Produkte jedoch wieder verloren?*

Neues Thema, Internet der Dinge, IoT, Industrie 4.0, Machine Learning, Algorithmen, Digitalisierung, das sind die neuen Schlagworte für den Maschinenbau.

Und da ist einer im Vorstand, der kann das Wort Digitalisierung buchstabieren, der kann das!

Frage 10: *Wie geht Gerresheimer das Thema Algorithmen/IoT und Digitalisierung an? Gibt es ein Portal für Industrie-Kunden?*

Unsere Spritzen und andere Verpackungsprodukte enthalten Plastik, das jetzt zuhauf in den Ozeanen zu finden ist. Richtig, ein Teil davon ist von den Autoreifen, dem Abreibe, der durch die Kanalisation i Flüsse und dann in die Ozeane gelangt. Aber wie stabil ist unser Plastik, kann es durch Sonneneinstrahlung oder zerlegt werden

Frage 11: *Welche Initiativen unternimmt Gerresheimer zum Thema Plastikmüll und Vermüllung der Ozeane mit Microplastik?*

3. Operations

PIMS-Standard fordert Marktführerschaft, geringe Investitionen im Verhältnis zum Free Cashflow und überragende Produkt- und Kunden-Qualität. Zu einem PIMS-Unternehmen fehlt Gerresheimer also noch eine weitere Absenkung der Investitionen, d.h. ohne Einschränkung an der Kunden- und Produktqualität.

Frage 12: *Wieso können die Investitionsvolumina nicht nach dem Verkauf der Glasproduktion mehr abgesenkt werden?*

Standardisierung ist immer gut, senkt Kosten und eröffnet Alternativen bei etwaigen Vorfällen, deshalb ist die Standardisierungsoffensive in den Werken von uns zu unterstützen, ...

Frage 13: *Wann ist die Standardisierung der Maschinen in den Werken abgeschlossen?*

Das Klagen der Unternehmen über zu wenig Fachkräfte hat manchmal eine einfache Ursache, man bildet selbst nicht, überlässt die Arbeit lieber andern Unternehmen, die dann aber ihre besten behalten, schade, aber hilft ja nicht.

Wie sieht das Thema Ausbildung bei Gerresheimer aus?

Frage 14: *Wieso sinkt seit einigen Jahren die Ausbildungsquote, ist Gerresheimer nicht mehr ein attraktiver Arbeitgeber?*

4. Finance

Wir sind gut vorbereitet auf die Rückzahlung der demnächst fälligen Schuldverschreibung, werden günstiger refinanzieren können, aber Gerresheimer dreht dem Anleihemarkt den Rücken zu, dabei war sein Vorgänger so stolz, Investment-Grade erreicht zu haben und eine Anleihe platzieren zu können.

Frage 15: Warum gab es keine neue Schuldverschreibung, sondern Schuldscheindarlehen?

5. Abstimmungsvorschläge zur HV der Gerresheimer AG am 25.4.2018

TOP 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns der Gerresheimer AG

Zustimmung

Begründung: Zwar erreicht die Ausschüttungsquote von mickrigen 27% bei weitem nicht den von der SdK gewünschten Zielkorridor von 40-60 % bei etablierten Unternehmen, jedoch ist die Ausschüttung in den letzten 5 Jahren kontinuierlich gestiegen und soll auch im nächsten Jahr weiter steigen.

TOP 3

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Zustimmung:

Trotz des sehr schwierigen Jahres mit Quasi-Stagnation auf den Pharmamärkten, einem schwachen US-Dollar und mehreren Vorstandswechseln in der Führung ist ein grundsolides Ergebnis erzielt worden, trotz Umsatzstagnation wurde das Ergebnis gesteigert, Schulden konnten wegen des hohen Cashflows abgebaut werden, die Finanzierung der Rückzahlung der Schuldverschreibung ist schon Ende 2017 abgesichert worden

TOP 4

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Bei Einzelabstimmung Zustimmung bei der Entlastung aller Aufsichtsratsmitglieder, die nicht im Präsidialausschuss vertreten waren und Ablehnung bei den übrigen (Dr. Axel Herberg, Francesco Grioli, Markus Rochholz, Udo J. Vetter)

Bei Blockabstimmung komplette Ablehnung

Begründung:

Der Wechsel des CEO-Posten von Herrn Röhrhoff auf Dr. Fischer hatte nur 4 Monate Bestand, Herr Beaujean ist nur als Vorstandssprecher tätig, d.h. das Unternehmen hat momentan eine Vakanz bei der Besetzung der CEO-Position.

Die Ungereimtheit im Vorstandsvertrag von Herr Schütte ist weiter nicht ausgeräumt, dem Unternehmen droht weiter eine Hängepartie oder der Verlust eines weiteren Vorstandsmitglieds bei momentan nur drei zu besetzenden Positionen.

Professionelle Nachfolgeregelung inkl. eine Plan B sieht anders aus!

TOP 5

Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers

Zustimmung

Begründung:

Die sonstigen Leistungen ausserhalb der Abschlussprüfung sind minimal (unter 5%). Deloitte prüft erst seit 2009 und fällt noch nicht unter die 10 Jahre der EU-Verordnung von 2014. Anlässe für eine fehlende Unabhängigkeit des Urteils und eingeschränkte Kompetenz sind er SdK nicht bekannt. Trotzdem wurde im letzten Jahr ein Auswahlverfahren durchgeführt, in dem sich Deloitte durchsetzen konnte.

Die EU-VO von 2014 mit der 10-Jahres-Frist soll im nächsten Jahr ohne Inanspruchnahme etwaiger Ausnahmeregelungen in Anspruch genommen werden.

6. Schlusswort

Die Situation für Gerresheimer ist im Moment nicht so einfach. Aber das ist gerade das Reizvolle für auf Erfolg gepolte Manager. Ich wünsche Aufsichtsrat und Vorstand in den nächsten Wochen die richtigen Entscheidungen zu treffen, bedanke mich im Namen der Aktionäre und Aktionärinnen bei allen Mitstreitern bei Gerresheimer für die hervorragende Leistung und bedanke mich!

JKJKUGMBHKÖLNSDK20180425